

Anlage zur Kleinen Anfrage Nr. 02 zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 22.Juli 2022

Wartung und Pflege der Trink- und Zierbrunnen Stand Juli 2022

Brunnen-bezeichnung	Standort / Adresse	Trinkbrunnen	Zierbrunnen	Wartungsaufwand in min. /Woche	Wartungsaufwand in Std./Jahr	Wartungs-/Pflegekosten durch Eigenpersonal	Wartungskosten durch Fachfirmen	Wasser-verbrauch in m3/Jahr	Wasserkosten.	Stromverbrauch in kwh/a	Stromkosten
Brunnen Erwin-Piscator-Haus	Biegenstraße 15, 35037 Marburg		x	115 Min	61,5	3.383 €	3.205 €	400	773 €	3.000	805 €
Marktplatzbrunnen	Markt, 35037 Marburg		x	110 Min	55	3.025 €		785	1.440 €	0	0 €
Elisabethbrunnen	Wehrdaer Weg, 35037 Marburg		x	50 Min	25	1.375 €		148	336 €	0	0 €
Behringbrunnen	Am Plan 1, 35037 Marburg		x	105 Min	53,5	2.943 €		94	243 €	0	0 €
Behringbrunnen	Am Plan 1, 35037 Marburg	x		30 Min	15	825 €		0	0 €	0	0 €
Mönchsbrunnen	Steinweg 35, 35037 Marburg		x	70 Min	35	1.925 €		370	721 €	0	0 €
Bärenbrunnen	Schneidersberg, 35037 Marburg	x		35 Min	17,5	963 €		442	846 €	0	0 €
Brunnen Ockershausen, Stiftstraße	Stiftstraße, 35037 Marburg		x	45 Min	22,5	1.238 €		Quelle	0 €	0	0 €
Wasserband Ketzlerbach	Ketzlerbach 55, 35037 Marburg		x	455 Min.	227,5	12.513 €	3.205 €	500	946 €	17433	4.170 €
Wasserscheide	Wettergasse 42, 35037 Marburg	x		40 Min.	20	1.100 €		95	244 €	992	337 €
Brunnen Schlosspark	Gisonenweg, 35037 Marburg		x	185 Min	95	5.225 €		24	121 €	0	0 €
Brunnen Heumarkt	Barfüßerstraße 50, 35037 Marburg	x		30 Min	15	825 €		648	1.203 €	0	0 €
Brunnen Weidenhausen	Weidenhäuser Straße 104, 35037 Marburg	x		45 Min	22,5	1.238 €		346	679 €	0	0 €
Springbrunnen Friedrichsplatz.	Friedrichsplatz, 35037 Marburg		x	165 Min	105	5.775 €		276	558 €	5241	1.328 €
Freundschaftsbrunnen	Rudolphsplatz, 35037 Marburg		x	45 Min	23,5	1.293 €		16	107 €	0	0 €
Brunnen Am Grün	Am Grün 16+18, 35037 Marburg		x	150 Min	75	4.125 €		302	603 €	2193	617 €
Brunnen Am Grün	Am Grün 16+18, 35037 Marburg	x		20 Min	10	550 €		0	0 €	0	0 €
Brunnen Hirschberg	Hirschberg 8, 35037 Marburg		x	30 Min	16,5	908 €		16	107 €	0	0 €
Brunnen Hirschberg	Hirschberg 8, 35037 Marburg	x		15 Min	7,5	413 €		0	0 €	0	0 €
Brunnen Hanno-Drechsler-Platz	Hanno-Drechsler-Platz, 35037 Marburg		x	55 Min	29,5	1.623 €		66	194 €	378	194 €
Brunnen Cappel, Zur Burgruine	Ronhäuser Straße, 35043 Marburg-Cappel		x	10 Min	5	275 €		100	253 €	0	0 €
Saukopfbrunnen	Landgraf-Philipp-Straße, 35037 Marburg	x		30 Min	15	825 €		28	128 €	0	0 €
Brunnen Rosengarten	Gisonenweg, 35037 Marburg		x	35 Min	18,5	1.018 €		100	253 €	unbekannt	0 €
Brunnen Christa-Czempiel-Platz	Christa-Czempiel-Platz, 35039 Marburg	x		15 Min	7,5	413 €		300	600 €	unbekannt	0 €
Brunnen Christa-Czempiel-Platz	Christa-Czempiel-Platz, 35039 Marburg		x	65 Min	34,5	1.898 €		0	0 €	0	0 €
Brunnen Platz d. weißen Rose	Platz der Weißen Rose, 35043 Marburg		x	85 Min	44,5	2.448 €		184	399 €	4778	1.220 €
Brunnen Elisabeth-Blochmann-Platz	Elisabeth-Blochmann-Platz, 35037 Marburg		x	95+120 Min	51,5	2.833 €		246	506 €	3765	984 €
Brunnen Steinweg	Steinweg, 35037 Marburg		x	25 Min	12,5	688 €		438	839 €	0	0 €
Brunnen Backhaus Cappel	Goldbergstraße, 35043 Marburg-Cappel		x	35 Min	18,5	1.018 €		371	723 €	0	0 €
Brunnen Michelbach, Michelbacher Straße	Michelbacher Straße, 35041 Marburg		x	25 Min	12,5	688 €		187	404 €	195	151 €
Brunnen Michelbach, Linderplatz	Linderplatz, 35041 Marburg-Michelbach		x	70 Min	36,5	2.008 €		295	591 €	302	176 €
Brunnen Reitgasse	Reitgasse 4, 35037 Marburg	x		25 Min	12,5	688 €		4	87 €	0	0 €
Brunnen Haus der Jugend	Friedrichstraße, 35037 Marburg	x		20 Min	10	550 €		100	253 €	unbekannt	0 €
Ritterbrunnen	Ritterstraße, 35037 Marburg		x	30 Min	15	825 €		6,6	91 €	0	0 €
Brunnen Fuchspass	Fuchspass, 35039 Marburg		x	20 Min	10	550 €		5	88 €	0	0 €
Brunnen Hauptbahnhof	Bahnhofstraße 33, 35039 Marburg		x	25 Min	12,5	688 €		1,5	82 €	0	0 €
Brunnen Gesundheitsgarten, Vibisgelände	Cappeler Straße, 35039 Marburg		x	15 Min	7,5	413 €		100	253 €	0	0 €
Brunnen Firmaneiplatz	Firmaneiplatz, 35037 Marburg		x	135 Min	69,5	3.823 €	3.205 €	400	773 €	unbekannt	0 €
Materialkosten für Kleinreparaturen und Anstriche für alle Brunnen						7.363 €					
						80.266 €	9.614 €	7.394	15.444 €	38277	9.982 €

	Gesamt-Unterhaltungskosten Durchschnittsjahr	115.306 €
	Gesamt-Wasserverbrauch (m3) Durchschnittsjahr	7.394

Kleine Anfrage Nr. 03

zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 22.Juli 2022

Fragesteller*in:	Roger Pfalz
Fraktion / Partei:	CDU/FDP

Wie viele Tischgarnituren wurden für die Veranstaltung „Tischlein deck Dich“ erworben?

Stellungnahme/Antwort durch:	7.3 Stadtjubiläum "Marburg800"
Dezernent/Dezernentin:	Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies

Stellungnahme/Antwort:

Für Tischlein-deck-dich wurden 522 Tisch- oder Festzeltgarnituren erworben. Für diese Zahl gab es Sponsoren, für die als Gegenleistung die Bänke mit Logo „gebrandet“ wurden. Siehe auch Antwort auf Kleine Anfrage Nr. 04.

Dr. Thomas Spies
Oberbürgermeister

Kleine Anfrage Nr. 04

zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 22.Juli 2022

Fragesteller*in:	Roger Pfalz
Fraktion / Partei:	CDU/FDP

Wie viele Tischgarnituren wurden an Einzelpersonen/gewerbliche Abnehmer (Höhe der Chargen) veräußert und wie vollzog sich die Preisfindung?

Stellungnahme/Antwort durch:	7.3 Stadtjubiläum "Marburg800"
Dezernent/Dezernentin:	Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies

Stellungnahme/Antwort:

Alle 522 eingekauften und „gebrandeten“ Festzeltgarnituren konnten für je 50 € an 195 Privatpersonen, Familien, Vereine, Institutionen wie städtische Fachdienste oder Feuerwehr, Firmen und Festwirte weiterverkauft werden. Sie fanden bereits bei Geburtstags- und Familienfeiern bis hin zum Ketzerbachfest ihren erneuten Einsatz. Die größten Einzel-Chargen gingen an die Sparkasse Marburg-Biedenkopf (10), das Kaufhaus Ahrens (12), die Afföllergemeinde (15), den Fachdienst Sport (20), die Oberhessische Presse (22), den Landkreis Marburg-Biedenkopf für Einzelvereine (30) und die Festwirtfamilie Ahlendorf, die mit ca. 80 Garnituren die nicht anderweitig verkauften Festzeltgarnituren erwirbt.

Zur Preisbildung: Im Sommer 2021 lag der Preis von Festzeltgarnituren in Baumarktqualität laut einem Kostenvoranschlag bei knapp 80 € brutto. Für den Weiterverkauf der gebrauchten Festzeltgarnituren wurde zum Start der Tischlein-deck-dich-Anmeldung (9. September 2021) ein Preis von 50 € für den möglichen Erwerb der dann gebrauchten Garnituren festgelegt und öffentlich kommuniziert. Der sehr starke allgemeine Anstieg der Holz- und Stahlpreise ergab dann bei der öffentlichen Ausschreibung im November/Dezember 2021 als günstigstes Angebot einen Preis von 107 €.

Laut Marburg-Kurator und Tischlein-deck-dich Projektleiter Dr. Richard Laufner hatten die Tisch- oder Festzeltgarnituren (FZG) bei der Jubiläumstafel Tischlein-deck-dich eine zentrale Bedeutung. Als schnell auf- und abbaubare populäre Möbel bestimmten sie mit dem Marburg800-Logo den „Look“ des 2,5 km langen Events mit von der Polizei geschätzten 50.000 Besucher*innen. Der Erwerb von Festzeltgarnituren hatte mehrere Gründe:

1. Eine Ausleihe von allen 800 Festzeltgarnituren wäre bei der Vielzahl an konkurrierenden großen Festen am Pfingstwochenende und nach der Coronaphase nicht möglich gewesen.
2. Das bis auf die Sparkasse Marburg-Biedenkopf anfänglich sehr zurückhaltende Sponsoring wurde erst durch das Leistungsangebot des „Brandens“ der Bänke mit den Firmen-Logos erfolgreich (10 Sponsoren mit insgesamt 60.900 €).
3. Eine Gestaltung mit dem Marburg800-Logo war nur bei eigenen Festzeltgarnituren möglich.
4. Mit dem Weiterverkauf der erworbenen und gebrandeten Festzeltgarnituren wurde ein nachhaltiges und kommunikatives Souvenir geschaffen, das in Familien, Vereinen, Firmen und bei Festwirten auch in den kommenden Jahren Einsatz finden wird – ganz im Sinne von Tischlein-deck-dich und Marburg800.

Dr. Thomas Spies
Oberbürgermeister

Kleine Anfrage Nr. 09

zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 22.Juli 2022

Fragesteller*in:	Jan Schalauske
Fraktion / Partei:	Marburger Linke

Der Senat der Philipps-Universität Marburg hat beschlossen, den Umgang der Universität mit der Würdigung von Altnazis durch eine wissenschaftliche Untersuchung aufarbeiten zu lassen. In diesem Zusammenhang will die Universität auf die Stadt zugehen, um auch die Namensgebung von Straßen, Plätzen und Orten kritisch aufzubereiten. Dazu gehört zum Beispiel Hans Meerwein. Bis heute ist nach ihm eine Straße auf den Lahnbergen benannt, obwohl er das „Bekenntnis der Professoren zum nationalsozialistischen Staat“ unterzeichnete und Mitglied der SS gewesen ist. In welcher Form unterstützt die Stadt die Aufarbeitung der Würdigung von Altnazis der Marburger Universität?

Stellungnahme/Antwort durch:	FD 41 - Kultur
Dezernent/Dezernentin:	Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies

Stellungnahme/Antwort:

Der Senat der Philipps-Universität hat das Thema ausführlich diskutiert, aber keinen Beschluss gefasst.

Einigkeit bestand darin, dass die kritische Aufarbeitung der NS-Vergangenheit über das bereits Geleistete hinaus weiter notwendig ist. Zu welchen Schwerpunkten und in welcher Form das geschehen soll, sondiert der Präsident derzeit mit einer Vorbereitungsgruppe von Expertinnen und Experten aus der Universität.

Eine wissenschaftliche Untersuchung wird nicht alle Aspekte gleichermaßen adressieren können und für die Auseinandersetzung mit der Verstrickung der Universität, ihrer Fachbereiche oder ihrer Angehörigen in das nationalsozialistische Regime wird es unterschiedliche Wege und Formate geben müssen.

Dieser Prozess ist inneruniversitär angestoßen. Infolgedessen gibt es noch kein Ersuchen um eine Zusammenarbeit mit der Universitätsstadt Marburg.

Wie konstruktiv Stadt und Universität bei dem Thema zusammenarbeiten, haben zuletzt die Umbenennung des Walter-Voss-Wegs am Ortenberg oder die Anbringung der Gedenktafel zu den Morden von Mechterstädt gezeigt.

Dr. Thomas Spies
Oberbürgermeister

Kleine Anfrage Nr. 12

zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 22.Juli 2022

Fragesteller*in:	Matthias Simon
Fraktion / Partei:	SPD

Im Bereich Neuhöfe ist ein bekannter und frequenter Schulstandort vorhanden. An fast allen Schulstandorten in Marburg gilt mittlerweile Tempo 30. Ist das für diesen Standort an der K 70 auch geplant?

Stellungnahme/Antwort durch:	FD 33 - Straßenverkehr
Dezernent/Dezernentin:	Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies

Stellungnahme/Antwort:

Die Siedlung Neuhöfe liegt aktuell vollständig außerhalb geschlossener Ortschaft, so dass die Anordnung einer zul. Höchstgeschwindigkeit auf 30 Km/h rechtlich schwierig ist.

Die Straßenverkehrsbehörde prüft jedoch bereits, ob die Siedlung, welche formal zum Stadtteil Wehrshausen gehört, in ein Gebiet innerhalb geschlossener Ortschaft umgewandelt werden kann. Hierfür wäre die Aufstellung von Ortstafeln, nach dem Muster „Ockershausen-Stadtwald“ erforderlich. In diesem Zuge sind noch Gespräche, u. a. mit den Straßenbaulastträgern (Landkreis, Hessen Mobil und FD Tiefbau) sowie dem Regionalen Verkehrsdienst der Polizei, zu führen.

Im Rahmen dieser Maßnahme wird dann ebenfalls unter Beachtung der Besonderheit, dass es sich bei der Daniel Cedberg Schule und dem Kerstin Heim um Einrichtungen für Kinder und Jugendliche mit speziellen Förder- und Entwicklungsbedürfnissen handelt geprüft, ob die Anordnung einer Geschwindigkeitsbeschränkung erfolgen darf.

Dr. Thomas Spies
Oberbürgermeister

Kleine Anfrage Nr. 15

zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 22.Juli 2022

Fragesteller*in:	Tanja Bauder-Wöhr
Fraktion / Partei:	Marburger Linke

Kann der Magistrat der Universitätsstadt Marburg bitte Auskunft erteilen, welche Maßnahmen die Universitätsstadt Marburg, die GeWoBau und die Firma Schneider seit 2017 unternommen haben, um für die Planungs- und Rechtssicherheit der agent21 Zukunftswerkstatt von Thomas Gebauer im Waggonhallenareal zu sorgen?

Stellungnahme/Antwort durch:	FD 61 - Stadtplanung und Denkmalschutz
Dezernent/Dezernentin:	Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies

Stellungnahme/Antwort:

Mit dem Kauf des Lokschuppens hat sich die Schneider Kultur- und Gründerzentrum GmbH & Co. KG (SKG) als Investorin u.a. verpflichtet, in das damals bestehende Mietverhältnis mit Herrn Gebauer einzutreten und den Mietvertrag nur dann zu kündigen, wenn sie Herrn Gebauer vergleichbare Ersatzräume zu einer angemessenen Miete angeboten hat oder Herr Gebauer schriftlich erklärt hat, dass er mit den Ersatzräumen einverstanden ist.

In diesem Zusammenhang wurde schriftlich mit Herrn Gebauer vereinbart, ein neues Gebäude als Ersatz für die Kunstwerkstatt, die sich bisher im ehemaligen Werkstattgebäude neben dem Lokschuppen befand, zu errichten. Des Weiteren wurde vereinbart, dass die SKG das Gebäude errichtet und die Stadt das fertige Gebäude in ihr Eigentum übernimmt. Die Stadt wird die Ersatzräume dann an den Jugend- und Entwicklungshelfer ISEE e.V. vermieten, für den Herr Gebauer tätig ist. Die Stadt wird die Hälfte der Baukosten übernehmen. Dadurch wird erreicht, dass – in Abstimmung mit Herrn Gebauer – ein deutlich hochwertigeres Gebäude mit guten, langfristigen Nutzungsmöglichkeiten entsteht.

Herr Gebauer hat der Aufhebung des Mietvertrages in der Vereinbarung zugestimmt. Da Herr Gebauer weitere Verbesserungen wünschte, wurde vereinbart, dass er sich in begrenztem Umfang an den zusätzlichen Baukosten beteiligt und diese mit einer Bankbürgschaft abgesichert wird.

Die Baugenehmigung für das neue Gebäude ist seit Mai 2020 erteilt. Die Bankbürgschaft von Herrn Gebauer steht noch aus. Es besteht also sowohl Planungs- wie auch Rechtssicherheit für die Zukunftswerkstatt.

Dr. Thomas Spies
Oberbürgermeister

Kleine Anfrage Nr. 16

zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 22.Juli 2022

Fragesteller*in:	Tanja Bauder-Wöhr
Fraktion / Partei:	Marburger Linke

Kann der Magistrat der Universitätsstadt Marburg bitte Auskunft erteilen, wie er die über 25 Jahre erfolgreiche Arbeit der agent21 Zukunftswerkstatt von Thomas Gebauer, insbesondere aber sein Engagement für Kinder und Jugendliche einordnet und beurteilt, das Thomas Gebauer bereits seit 1982, also vor nun mehr vierzig Jahren im Landkreis Marburg Biedenkopf und der Universitätsstadt Marburg begann?

Stellungnahme/Antwort durch:	FB 5 - Kinder, Jugend, Familie
Dezernent/Dezernentin:	Bürgermeisterin Nadine Bernshausen

Stellungnahme/Antwort:

Thomas Gebauer ist als Marburger Künstler mit seinen vielfältigen Aktivitäten bekannt und auch geschätzt. Es hat in den letzten Jahren keine regelhafte Zusammenarbeit zwischen dem Jugendamt und Herrn Gebauer gegeben.

Neben den zahlreichen künstlerischen Aktivitäten und Aktionen sind noch besonders das Engagement von Thomas Gebauer für Völkerverständigung und Frieden durch seine mit Schülerinnen und Schülern gestalteten Plakate und Wandmalereien sowie seine jahrelangen außergewöhnlichen partnerschaftlichen Verbindungen zu Aktionskünstler*innen und anderen Kulturschaffenden in unserer Partnerstadt Sfax zu erwähnen. Aus den Kontakten mit Sfax sind zahlreiche Folgekontakte entstanden.

Nadine Bernshausen
Bürgermeisterin

Kleine Anfrage Nr. 29

zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 22.Juli 2022

Fragesteller*in:	Lisa Deißler
Fraktion / Partei:	CDU/FDP

Sind dem Magistrat Klagen über fehlende, defekte oder mangelhafte Lüftungsanlagen in der Vitos Klinik in Marburg bekannt? Welche Maßnahmen ergreift die Stadt dagegen und welche lägen in ihrem Zuständigkeitsbereich?

Stellungnahme/Antwort durch:	FD 63 - Bauaufsicht
Dezernent/Dezernentin:	Bürgermeisterin Nadine Bernshausen

Stellungnahme/Antwort:

Derzeit sind der Bauaufsicht keine defekten oder mangelhaften Lüftungsanlagen in der Vitos Klinik bekannt. Es gab Mängel im Haus 7 Cappeler Str. 90 im Jahr 2020 im Bereich der Rauch- und Wärmeabzugsanlage. Hier wurde der Eigentümer zur Beseitigung der Mängel bzw. Nachweis der Mängelbeseitigung aufgefordert. Die Mängelbeseitigung wurde mit dem Prüfbericht vom 06.10.2021 angezeigt.

Weitere Mängel sind uns derzeit nicht bekannt.

Nadine Bernshausen
Bürgermeisterin

Kleine Anfrage Nr. 30

zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 22.Juli 2022

Fragesteller*in:	Lisa Deißler
Fraktion / Partei:	CDU/FDP

Wie werden die nun abgeschlossenen Kanalverlegungsarbeiten Görzhäuser Hof – Marbach rückblickend bewertet? Gab es unvorhergesehene Probleme?

Stellungnahme/Antwort durch:	Stadtwerke Marburg
Dezernent/Dezernentin:	Bürgermeisterin Nadine Bernshausen

Stellungnahme/Antwort:

In den zurückliegenden 15 Monaten wurden insgesamt knapp 7 km Rohrleitung und ca. 5 km LWL-Multirohr verbaut. Dabei wurde im Bereich der Abwasserableitung erstmals das Spülbohrverfahren eingesetzt. Lediglich 800m wurden konventionell in offener Bauweise verlegt.

Während der Bauausführung kam es zu keinen nennenswerten Vorkommnissen. Das liegt vor allem daran, dass es im engeren Kreis der Projektbeteiligten immer einen offenen und ehrlichen Austausch gab. Auf Veränderungen oder Probleme im Bauablauf, sei es durch Personalmangel infolge der Corona-Pandemie oder Auflagen des Naturschutzes, um nur einige zu nennen, fand man immer gemeinsam eine konstruktive und zielführende Lösung.

Unwägbarkeiten sind bei einem Tiefbauprojekt dieses Umfangs und dieser Bauzeit grundsätzlich einzukalkulieren. So entsprach beispielsweise in manchen Bohrabschnitten die Bodenart nicht dem Bodengutachten, was letztendlich zu Verzögerungen und Mehrkosten führte, die aber gemessen an den Gesamtkosten angemessenen und moderat waren.

Nadine Bernshausen
Bürgermeisterin

Kleine Anfrage Nr. 31

zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 22.Juli 2022

Fragesteller*in:	Liban Abdirahman Farah
Fraktion / Partei:	SPD

Die Anbindung der Waggonhalle und des Lokschuppens sollte planmäßig auch über den ÖPNV erfolgen. Die direkte Anbindung über den Bahnübergang des Marburger Hauptbahnhofs bietet sich an. Wie ist der aktuelle Stand der Planung einer Erweiterung des Bahnübergangs (Richtung „Am Ortenbergsteg“) mit dem Ziel einer Anbindung an den Mansaley-Kobba-Weg?

Stellungnahme/Antwort durch:	FB 6.1 - Planen und Bauen
Dezernent/Dezernentin:	Bürgermeisterin Nadine Bernshausen

Stellungnahme/Antwort:

Es ist geplant einen direkten Zugang vom Hauptbahnhof über den Ortenbergsteg mit einer zusätzlichen Treppenanlage an das Waggonhallenareal herzustellen. Die Planung ist derzeit in Bearbeitung und soll mit Fördermitteln des Landes Hessen realisiert werden. Eine Umsetzung ist ab 2024 möglich.

Nadine Bernshausen
Bürgermeisterin

Kleine Anfrage Nr. 32

zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 22. Juli 2022

Fragesteller*in:	Liban Abdirahman Farah
Fraktion / Partei:	SPD

Welche Überlegungen gibt es, die entsprechende Erweiterung des Bahnübergangs barrierefrei zu gestalten und wird es eine Möglichkeit für Fahrradstellplätze in der Nähe geben?

Stellungnahme/Antwort durch:	FB 6.1 - Planen und Bauen
Dezernent/Dezernentin:	Bürgermeisterin Nadine Bernshausen

Stellungnahme/Antwort:

Durch den Ortenbergsteg sind die Wohngebiete in den Bezirken Ortenberg und Nordviertel barrierefrei an den Hauptbahnhof angebunden. Eine barrierefreie Anbindung des später angelegten Mansaley-Kobba-Weges am Fuße des Hanges östlich der Bahnanlage ist bislang nicht geplant, da hierfür eine Aufzugsanlage erforderlich wäre, die an den Ortenbergsteg angeschlossen werden müsste.

Stattdessen soll neben dem Mansaley-Kobba-Weg, unterhalb des Ortenbergsteges eine überdachte Fahrradabstellanlage mit ca. 50 Fahrradanhängern (100 Fahrradstellplätzen) errichtet werden, die über eine Treppenanlage an den Ortenbergsteg angebunden wird. Bislang wurde davon ausgegangen, dass der Nutzer*innenkreis der Fahrradabstellanlage keine barrierefreie Anbindung an den Ortenbergsteg benötigt.

Barrierefrei ist vor wenigen Jahren der Weg hinter der Waggonhalle zum Ortenbergsteg ausgebaut worden.

Nadine Bernshausen
Bürgermeisterin